



Herr  
Michael Zurwerra  
Rektor der Kantonsschule Trogen  
Bachtoli 16  
3911 Ried-Brig

Grindelwald, 02. Juni 2016/kb

### Umbenennung Agassizhorn

Sehr geehrter Herr Zurwerra

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 31. März 2016.

Der Gemeinderat Grindelwald hat an seiner Sitzung vom 31. Mai 2016 die Unterlagen geprüft. Er schliesst sich vollumfänglich der Stellungnahme der Gemeinde Guttannen an.

In der Beilage erhalten Sie zudem den Protokollauszug vom 18.05.2010. An dieser Sitzung hat der Gemeinderat Grindelwald beschlossen, dieses Geschäft als abgeschlossen zu betrachten und nicht mehr darauf einzutreten. An dieser Entscheidung wird weiterhin festgehalten.

Wir bedauern Ihnen keinen besseren Bescheid geben zu können und danken für Ihr Verständnis bestens.

Freundliche Grüsse



**Gemeinderat Grindelwald**

Der Präsident

Der Sekretär

Christian Anderegg

Herbert Zurbrügg

Beilage:

- Protokollauszug

Kopie an:

- Gemeinderat 3864 Guttannen
- Gemeinderat 3984 Fieschertal



---

**Auszug aus dem Protokoll der  
Sitzung vom 18.05.2010**

**Auszug aus noch nicht genehmigtem Protokoll**

**Umbenennung Agassizhorn und Ergänzung zur Petition; Abschliessender Entscheid**

**Ausgangslage**

Herr Hans Fässler, Historiker, St. Gallen, hat am 05. September 2009 dem Gemeindepräsidenten die Petition „Rentyhorn“ für die Umbenennung des Agassizhorn in Rentyhorn persönlich übermittelt. Die Petition ist von 2378 Personen aus der ganzen Welt unterzeichnet und wurde dem Bundesrat, den eidgenössischen Räten, den Kantonsregierungen von Bern und Wallis und den Gemeindebehörden von Guttannen, Fieschertal und Grindelwald sowie an den Stiftungsrat und Patronatskomitee des „UNESCO Welterbes Jungfrau-Aletsch“ übergeben.

Es wird klar verlangt, dass das Agassizhorn (3942 m., BE/VS) in „Rentyhorn“ umzubenennen sei und dass die Schweiz damit ein wichtiges internationales Zeichen gegen den Rassismus und für die Erinnerung an das Menschheitsverbrechen der Sklaverei setze.

Im Januar 2010 reichte Herr Hans Fässler eine Ergänzung zur Petition ein und unterbreitete dem Gemeinderat des Kompromissvorschlag, den Punkt 3750 in der Nähe des Agassizhorns in Rentyhorn umzubenennen.

Der Gemeinderat hat sich verschiedentlich mit der Petition und dem Kompromissvorschlag auseinandergesetzt. Louis Agassiz war ein grosser Geologe und Zoologe, dafür darf er durchaus Anerkennung finden. Er vertrat andererseits rassistische Ansichten, die weit über das in jener Zeit übliche rassistische Interpretationsparadigma hinausgingen. Der Gemeinderat Grindelwald verurteilt dieses rassistische Denken klar.

**Antrag**

Auf die Umbenennung des Agassizhorns und die Benennung eines namenlosen Nebenhorns in „Rentyhorn“ sei zu verzichten, weil die Namensgebung nach Personennamen, aufgrund des vorliegenden Falles, eben nicht sinnvoll ist. Das Geschäft Rentyhorn wird damit als endgültig abgeschlossen betrachtet und nicht mehr darauf eingetreten.

**Beschluss:**

Einstimmig gemäss Antrag.